

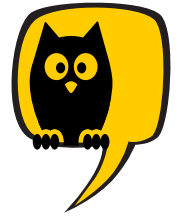


Stiftung
Acherhof

Geschäftsbericht

2025





Typisch Acherhof

Entdeckerweg Acherhof

Einer der Höhepunkte 2025 war die Lancierung des Entdeckerwegs Acherhof für alle Generationen. Vom 17. Mai bis 31. Oktober 2025 konnten die Besuchenden an fünf auf dem Areal verteilten Stationen die fünf Sinne erleben. Übrigens: Die Eule im Logo heisst «Eulalia» und ist das Entdeckerweg-Maskottchen.



Aktuelle
Infos
zum Ent-
deckerweg

Das ist der Entdeckerweg Acherhof

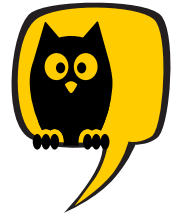
Der Entdeckerweg ist ein öffentlicher Fussweg durchs Dorfquartier Acherhof Schwyz. Die reine Laufzeit beträgt 15 Minuten, die gemütliche Entdeckerzeit 45 bis 90 Minuten. Der Entdeckerweg ist kinderwagen-, rollstuhl- und rollatörgängig und damit ideal für alle Generationen. Die Entdeckungsreise startet auf der Acherhof-Piazza beim Quartierwagen. Entlang des Wegs stehen fünf Stationen mit Infos und Schatzkisten, die spannende Dinge bergen.

Jede Station hat einen eigenen QR-Code, hinter dem sich weitere interessante Beiträge, Bilder und Texte verbergen. Jedes Entdeckerweg-Jahr hat sein eigenes Thema: 2025 geht es um die fünf Sinne. Bei jeder Station hängt eine Markierzange zum Abknipsen des entsprechenden Felds im Entdeckerweg-Flyer (erhältlich im/beim Quartierwagen auf der Acherhof-Piazza).

Der Entdeckerweg endet im Restaurant zum Acher, wo man gegen Vorweisen des abgeknipsten Flyers ein kleines Geschenk erhält. Dort gibt es auch ein spezielles Entdeckerweg-Glacé.

Die Stationen gestalten Schüler/-innen der Privatschule Hofstatt Schwyz und Bewohnende des Alterszentrums Acherhof gemeinsam – ein echtes und erlebnisreiches Projekt von allen Generationen für alle Generationen, typisch Acherhof halt.





Eröffnungsfest

Entdeckerweg
Acherhof

Statt mit Reden und dem Durchschneiden von Bändern wurde am Nachmittag des 17. Mai 2025 der neue Entdeckerweg Acherhof mit einem grossen Fest für alle Generationen eröffnet.



Aktuelle
Infos
zum Ent-
deckerweg

Hunderte Menschen jeden Alters besuchten auf der Acherhof-Piazza am Samstagnachmittag bei strahlendem Wetter das grosse Eröffnungsfest für den neuen Entdeckerweg Acherhof. Die Organisatoren von der Stiftung Acherhof und der Privatschule Hofstatt Schwyz, die den Entdeckerweg gemeinsam verwirklichen, zeigten sich vom Publikumsaufmarsch überwältigt. «Wir sind begeistert, dass der Entdeckerweg Acherhof bei Jung und Alt auf so grosses Interesse stösst.» Bis zum Abschluss der Entdeckerweg-Saison 2025 am 31. Oktober absolvierten geschätzt über 1000 Personen den Entdeckerweg Acherhof.

Auch 2026 ist der Entdeckerweg Acherhof in Betrieb. Vom 30. Mai bis 24. Oktober lautet das neue Thema für die komplett frisch gestalteten, fünf Stationen inkl. einer Ausstellung mit interessanten Gegenständen im Quartierwagen auf der Acherhof-Piazza «Früher Heute – Zeit und Erinnerung».



Inhalt

Stiftung Acherhof	Seite 5
--------------------------	---------

Namen und Funktionen	6
-----------------------------	---

Jahresberichte 2025

Stiftungsrat	9
Geschäftsleitung der Stiftung	10
Geschäftsbereich Alterszentrum	11
Geschäftsbereich Liegenschaften	14
Geschäftsbereich Gastronomie	15

Jahresrechnung 2025

Kommentar	18
Bilanz	19
Erfolgsrechnung	20
Geldflussrechnung	21
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang	23
Bericht der Revisionsstelle	33

Stiftung Acherhof

Kontakt

Grundstrasse 32a
6430 Schwyz
Telefon 041 818 32 32
info@acherhof.ch
www.acherhof.ch



Spenden / Legate

Ihre finanziellen Zuwendungen zugunsten der gemeinnützigen Stiftung Acherhof sind willkommen.
Wir informieren Sie gerne persönlich über Möglichkeiten.
Kontaktieren Sie uns bitte.

Spendenkonto:

IBAN: CH16 0077 7001 5008 9518 1
Stiftung Acherhof, 6430 Schwyz

Namen und Funktionen

Stiftungsrat

Lorenz Bösch, Präsident
Annelies Rüegg, Vizepräsidentin
Alphons Fässler
Miriam Huwyler
Hedi Gnos, Vertretung Gemeinde Illgau
Beatrice Betschart, Vertretung Gemeinde Morschach
Isabell Kälin, Protokoll

Geschäftsleitung der Stiftung

Felix Lienert, Leiter

Geschäftsbereich Alterszentrum

Lukas Gisler, Leiter

Geschäftsbereich Liegenschaften

Tanja Suter, famImmo GmbH

Geschäftsbereich Gastronomie

Susanna Haziri, Co-Leiterin
Patrick Erpen, Co-Leiter

Finanzen und Verwaltung

Samira Bhardwaj, Leiterin

Stiftungsaufsicht

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

Revisionsstelle

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Blick zurück

Januar 2025



D'Maschgrade sind los!!!

Im Acherhof hat sich der 1. Fasnachtstag am 13. 1. 2025 lautstark angekündigt. Bewohner Anton Kälin (r.) unterstützte im Restaurant zum Acher trommelwirbelnderweise Maschgradenvater René Schlegel (2. v.l.) sowie dessen treue Tambouren Josef Heinzer (l., bestens bekannt als jahrzehntelanger Organisator und Moderator der legendären Acherhof-Stubete) und Marc Nideröst (2. v.r.). (Acherhof-Post Nr. 69 vom 25. 1. 2025)

Februar 2025



Erstmals Kinder Stubete

Am 12.2.2025, fand im Alterszentrum Acherhof die erste Kinder Stubete statt. Eine Gruppe von neun Kindern im Alter zwischen neun und vierzehn Jahren trat mit ihrem Musiklehrer Florin Schmidig (l., auch bekannt als z'Lunnis) im Acherhof auf. Die Kinder kommen aus den Regionen Steinerberg, Arth und Goldau. (Acherhof-Post Nr. 70 vom 7. 3. 2025)

März 2025



Lebensfreude pur!

Am 14. 3. 2025 durften einige Acherhof-Mitarbeitende einen ganz speziellen Workshop erleben. Desilda De Mello Franco, Mitarbeitende im Team der Wohngruppe 4, hat in Schwyz einen dreitägigen Afro-Tanz-Event organisiert. Den ersten Anlass haben wir zu uns in den Acherhof geholt. So durften wir Nago Gueye Koité (r.) und seine Trommler, alle ursprünglich aus dem Senegal, bei uns begrüßen. (Acherhof-Post Nr. 71 vom 4. 4. 2025)

Blick zurück

April 2025



Musikalischer Hochgenuss

Am 9. 4. 2025, wurde es richtig heilig im Alterszentrum Acherhof. Die bekannte Huusmusig Bürgler zeigte uns das Schwyzer Brauchtum und brachte mit ihrer Ländlermusik unsere Füsse zum Wippen und die Herzen in Wallung. Acherhof-Mitarbeitende und -Bewohnende musizierten gemeinsam mit der Huusmusig Bürgler. (Acherhof-Post Nr. 72 vom 2. 5. 2025)

Mai 2025



Der neue Quartierwagen ist da

Am grossen Entdeckerweg-Eröffnungsfest vom 17. 5. 2025 präsentierte sich der neue Quartierwagen erstmals der Öffentlichkeit. Mit ihm entsteht ein Treff, wo sich im Acherhof alle Generationen begegnen. Zudem ist er der Startpunkt zum Entdeckerweg Acherhof. Beim Quartierwagen sind auch die Entdeckerweg-Flyer zum Abknipsen erhältlich. (Acherhof-Post Nr. 73 vom 6. 6. 2025)

Juni 2025



«Rega 8», bitte kommen ...

«Kolumbus» heisst das Bildungsprogramm des Alterszentrums Acherhof für die Lernenden und Studierenden in der Pflege. Es wird einmal monatlich durchgeführt und dauert einen Nachmittag. Elfmal jährlich werden praxisnahe Themen wie Hygiene, Palliative Care usw. behandelt. Einmal jährlich gehts gemeinsam auf einen Bildungsausflug. Am 17. 6. 2025 führte er mit Bus und Zug zur Rega-Basis Erstfeld.

(Acherhof-Post Nr. 74 vom 4. 7. 2025)

Jahresberichte 2025

Stiftungsrat

Dank

Der Stiftungsrat dankt allen, die sich im Jahr 2025 für den Acherhof eingesetzt haben. Insbesondere geht dieser Dank an alle Mitarbeitenden in der Pflege und in allen übrigen Diensten im und um das Alterszentrum sowie an das Geschäftsführungsteam unter der Leitung von Felix Lienert, welches das gute Zusammenspiel aller fördert. Wir freuen uns über die wohlwollenden Rückmeldungen unserer Bewohnenden und ihrer Angehörigen. Diese sind das Resultat der umsichtigen operativen Leitung und des Engagements all unserer Mitarbeitenden und Partner/-innen. Komplimente motivieren und stärken die sinnstiftende Arbeit im Haus. Ich danke auch den drei Vertragsgemeinden Schwyz, Illgau und Morschach für das aktive Interesse und das Mittragen.

Arbeit im Stiftungsrat

Das Berichtsjahr 2025 steht unter dem Eindruck «solide, umsichtige Arbeit in einem anspruchsvollen Umfeld». Wir spüren, dass wir in einem Netzwerk von Institutionen aktiv sind und wechselnde Rahmenbedingungen immer wieder zu Akzentverschiebungen führen. Mit Wachheit in der Führung gelingt es, die Herausforderungen zu meistern. Das macht Freude.

Der Betrieb und das Zusammenleben im Quartier sind lebendig und werden durch viele Ideen – auch von der Privatschule Hofstatt Schwyz und anderen – getragen.

Der Stiftungsrat befasst sich schrittweise mit der Zukunft des Acherhof-Areals. Diese Fragen stehen im Raum: Wie können das Haus Acher und die weiteren Annexbauten unter Beachtung der Anforderungen des Denkmal- und Ortsbildschutzes weiterentwickelt werden? Welche Nutzungen sind dereinst sinnvoll?

Bis konkrete Projekte auf dem Tisch liegen, wird es allerdings noch eine Weile dauern. Wir tasten uns schrittweise an ein tragbares Konzept heran.

Ich danke dem Stiftungsrat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gremium. Ich danke dem ganzen Geschäftsführungsteam unter der Leitung von Felix Lienert sowie Lukas Gisler, Geschäftsbereichsleiter Alterszentrum, für ihr tägliches Engagement zugunsten eines vielfältigen und lebenswerten Dorfquartiers für alle Generationen. Und ich freue mich auf die weiteren Schritte in die Zukunft.

Lorenz Bösch, Präsident

Geschäftsleitung der Stiftung

Gesamthaft blicken wir auf ein erfreuliches Jahr 2025 zurück. Die Nachfrage in allen Geschäftsbereichen war hoch und stabil.

Der Geschäftsbereich **Gastronomie** zeichnete sich durch ein ausserordentlich gutes Ergebnis aus. Das Restaurant zum Acher profitierte davon, dass auf dem Platz Schwyz viele Restaurants schlossen.

Die Auslastung im **Alterszentrum** blieb konstant sehr hoch. Verschiedene Massnahmen im HR haben die Arbeitgeberattraktivität erhöht, so dass die Stellenbesetzungen sowie Ausfälle besser als in den Vorjahren bewältigt werden konnten.

Der Geschäftsbereich **Liegenschaften** konnte die Vollvermietung halten. Anspruchsvoll blieben weiterhin die Unterhaltsarbeiten im historischen Bestand.

Das **Quartierbüro** hat sich im Alltag des Dorfquartiers und des Acherhofs etabliert. In einem weiteren Entwicklungsschritt öffnete sich das Dorfquartier nach aussen. So wurden Projekte mit der Gemeinde Schwyz und der Privatschule Hofstatt initiiert. Höhepunkt war die Eröffnung des Entdeckerwegs Acherhof, der künftig jährlich ein neues Projekt der Privatschule Hofstatt im Quartier präsentieren wird.

Dank

Das hohe Engagement, die Freude und die Empathie unserer Mitarbeitenden prägen den Acherhof. Sie leisten täglich Fantastisches. Vielen Dank!

Ebenfalls danke ich den Bewohnenden, deren Angehörigen, den Gästen und Mietern/-innen für ihre vielen positiven Feedbacks und das aktive Zusammenleben.

Die guten Ergebnisse bestärken uns, auf dem richtigen Weg zu sein.

Felix Lienert, Leiter

Geschäftsbereich Alterszentrum

Seit nunmehr sechs Jahren leben und arbeiten wir im neuen Dorfquartier für alle Generationen; die Bewohnenden des Alterszentrums, unsere Mitarbeitenden, die Mieter/-innen der Angebote Wohnen 60+, der Familienwohnungen, die Schüler/-innen der Privatschule Hofstatt, deren Lehrpersonen und alle anderen, die hier aus- und eingehen. Über 600 Menschen stehen in irgendeiner Weise direkt mit dem Acherhof in Verbindung. Gemeinsam haben wir das Jahr 2025 erlebt, gerne berichte ich davon.

Mit unseren Bewohnenden

Sie stehen im Zentrum unserer Arbeit, die rund 116 Bewohnenden im Alterszentrum und im Haus Franziskus für demenzerkrankte Menschen. Ihnen bieten wir ein neues oder vorübergehendes Zuhause mit individuell auf sie abgestimmter Pflege und Betreuung. Ein neues Zuhause für jene, die bei uns für einen Langzeitaufenthalt eintreten, ein vorübergehendes für die, welche auf dem Weg der Genesung nur kurzzeitig bei uns wohnen. Unsere Nähe und die intensive Zusammenarbeit mit dem Spital Schwyz bringen es mit sich, dass wir für eine grosse Zahl von Schwyzer/-innen einen Kurzaufenthalt anbieten können. So durften wir im vergangenen Jahr knapp 60 Bewohnende neu im Acherhof begrüssen.

Mit unseren Mitarbeitenden

Ende Dezember 2025 arbeiteten bei der Stiftung Acherhof in allen Bereichen über 220 Personen. Viele von ihnen arbeiten seit langen Jahren bei uns, darüber freuen wir uns ganz besonders. Jährlich stossen neue Mitarbeitende zu uns, andere verlassen uns. Diese Wechsel bringen neues Wissen, spannende Persönlichkeiten, gleichzeitig aber auch Herausforderungen mit sich. Es wird deutlich, dass sich das Thema der fehlenden Fachpersonen immer mehr akzentuiert und wir noch weitere Schritte im Bereich Rekrutierung und Erhalt von Mitarbeitenden gehen müssen.

Besonders stolz sind wir auf unsere vielen Lernenden und Studierenden, die sich in der Pflege, der Gastronomie oder im Betriebsunterhalt auf den Weg ins Berufsleben machen. 15 Lernende dürfen wir aktuell begleiten. Auch

die berufliche Weiterentwicklung ist uns ein grosses Anliegen. Wir schätzen uns glücklich, dass sechs Studierende den Weg als Pflegefachperson HF oder Aktivierungsfachfrau HF eingeschlagen haben. Sie alle sind unsere Zukunft!

Gemeinsame Erlebnisse

Was dem Leben im Acherhof die besondere Würze verleiht, sind die vielen Anlässe durchs Jahr hindurch. Beginnend mit einem gemeinsamen Neujahrs-Apéro bis zur stimmungsvollen Weihnachtsfeier. Der Jahresverlauf wird spür- und erlebbar. Traditionelle Fasnachtsanlässe, ein spontanes Erdbeerfest, die bunte Eröffnung des neuen Entdeckerwegs, der feierliche 1. August mit einer stimmungsvollen Jodlermesse, die urchige Acherhof-Stubete, ein gemütlicher Brunch mit den Angehörigen oder der kleine Latärndliumzug der Kinder aus der Privatschule Hofstatt durchs Bewohnendenrestaurant. Dazwischen immer wieder kleinere Konzerte, Besuche von Musikvereinen oder beinahe zufällige Situationen, die aus dem Generationenalltag entspringen. Mal laut und farbig, mal besinnlich und ruhig. Geplant und organisiert oder einfach ganz spontan, weil es sich grad anbietet. So wünschen wir uns das Zusammenleben im Acherhof.

Und immer in Veränderungen

«Die einzige Konstante bleibt die Veränderung». Diese Erkenntnis gilt auch für uns. Neue gesetzliche Rah-

menbedingungen bringen betriebliche und strukturelle Veränderungen mit sich.

Mit dem Wechsel des Instruments der Pflegebedarfs-ermittlung von BESA zu RAI können wir die Pflegepro- zesse besser beschreiben, planen, auswerten und anpas- sen. Alle Pflegemitarbeitenden mussten geschult werden. Neue Ausbildungsgänge erfordern eine angepasste Be- gleitung der Lernenden und Studierenden. Die Umset- zung der Pflegeinitiative brachte es mit sich, dass wir neu Quoten für die Anzahl von Lernenden und Studierenden zu erfüllen haben.

Um interne Bestellprozesse zu vereinfachen, wurden neue digitale Werkzeuge installiert, Systeme zur Sturz- erkennung getestet und administrative Prozesse verein- facht. Alles Herausforderungen, denen wir uns gerne und mit viel Motivation Tag für Tag stellen. Und doch, wir müssen auch weiterhin darauf achten, dass alles für uns auch leistbar bleibt.

Ein grosser Dank

Was wir gemeinsam geleistet haben, erfüllt uns mit Stolz. Die Heraus- forderungen wurden nicht kleiner, aber wir haben sie gemeistert. Und so schauen wir heute auf ein erfolg- reiches Jahr zurück. Als Team haben wir viel bewegt und weiter gelernt. Gut gerüstet blicken wir optimistisch ins Jahr 2026, sind uns der Aufgaben und Herausforderungen bewusst. Gemeinsam gehen wir sie an. Allen unseren Mitarbeitenden danke ich von ganzem Herzen für ihren grossen Einsatz und ihre Verbunden- heit zum Acherhof. Den Bewohnen- den und Angehörigen danke ich für ihr Vertrauen.

Lukas Gisler, Leiter

Lernende

Aktivierungsfachperson HF in Ausbildung

Petra Marty

Pflegefachperson HF in Ausbildung

Chiara Fanchini

Tiziana Parisi

Sonja Inderbitzin

Dario Colavecchio

Assistent/in Gesundheit und Soziales AGS

Htet Htet, 1. Lehrjahr

Fachperson Gesundheit EFZ

Faisal Faquirzadah, 3. Lehrjahr

Chiara Zumbühl, 3. Lehrjahr

Melanie Kaufmann, 3. Lehrjahr

Altina Lokaj, 3. Lehrjahr

Nora Szilagyi, 2. Lehrjahr

Mathini Selva, 1. Lehrjahr

Julienne Greuter, 1. Lehrjahr

Giada Huser, 1. Lehrjahr

Hanna Lindauer, 1. Lehrjahr

Koch/Köchin EFZ

Pascal Steiner, 2. Lehrjahr

Romina Suter, 1. Lehrjahr

Dienstjubiläen

35 Jahre

Iren Kaufmann, Hotelservice

Mara Kelentric, Pflege

Rita Ott, Reinigung

Vesna Pandeva, Pflege

30 Jahre

Maria Correia, Pflege

25 Jahre

Alexandra Gwerder, Pflege

Ravichandran Kanapathipillai, Küche

15 Jahre

Irma Arnold, Pflege

Christa Dettling, Aktivierung

10 Jahre

Lucia De Lucchi-Reichlin, Pflegeverwaltung

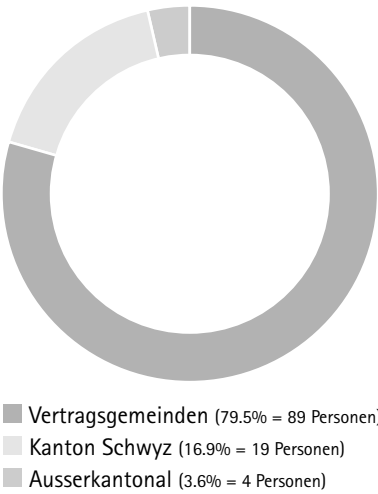
Sonja Inderbitzin, Pflege

Jasmin Küttel-Ulrich, Pflegeverwaltung

Bewohnende Alter (total 112)

		Anzahl	Alter in Jahren	Anzahl		
Frauen	70			42	Männer	
	1	55 – 59	0			
	2	65 – 69	2			
	3	70 – 74	2			
	4	75 – 79	8			
	12	80 – 84	9			
	21	85 – 89	8			
	21	90 – 94	9			
	6	95 – 99	4			

Bewohnende Herkunft in %



Bewohnende Herkunft

		in %	Anzahl	
	Ortschaft	100.0	112	
Vertrags- gemeinden (79.5% = 89 Personen)	Schwyz	76.8	86	
	Morschach	1.8	2	
	Illgau	0.9	1	
Kanton Schwyz (16.9% = 19 Personen)	Brunnen	7.1	8	
	Steinerberg	2.7	3	
	Arth/Goldau	1.8	2	
	Küssnacht	1.8	2	
	Gersau	0.9	1	
	Muotathal	0.9	1	
	Sattel	0.9	1	
	Steinen	0.9	1	
Ausserkantonal (3.6% = 4 Personen)		3.6	4	

Geschäftsbereich Liegenschaften

Für den Geschäftsbereich Liegenschaften war das Jahr 2025 sowohl abwechslungsreich als auch erfolgreich.

Wiedervermietung

Im historischen Ensemble an der Acherhofstrasse 13 wurden zwei Wohnungen wiedervermietet. An der Acherhofstrasse 11 und 15 gab es keine Mieterwechsel.

Auch 2025 waren die Gästezimmer an der Acherhofstrasse 9 sehr gefragt. Es wurde eine Auslastung von rund 95 % erreicht.

Im Gebäude Annex, Grundstrasse 32c, gab es fünf Mieterwechsel.

Vier Mieterwechsel erfolgten im Haus Solitär 1, Grundstrasse 32f.

Im Gebäude Solitär 2, Grundstrasse 32g, ergaben sich im Berichtsjahr keine Mieterwechsel.

In der vorderen Einstellhalle wurden weitere Mitarbeiterparkplätze geschaffen. Der Grossteil der Parkplätze wird von Mitarbeitenden der Stiftung belegt. Von den übrigen Einstellplätzen sind zwölf Besucherparkplätze. Die Aussenparkplatzflächen wurden lediglich an Mieter/-innen des historischen Ensembles vermietet.

Unterhaltsarbeiten

Durch das eigene Facility Management konnte der Bereich Liegenschaften bei Unterhaltsarbeiten und Schadenfällen sehr schnell reagieren.

Generell befassten wir uns das ganze Jahr hindurch mit mieterseitig gemeldeten Mängeln, die sofort an die zuständigen Fachpersonen weitergeleitet wurden.

Tanja Suter, famImmo GmbH

Geschäftsbereich Gastronomie

2025 war für das Restaurant zum Acher ein erfreuliches Geschäftsjahr. Wir sind besonders stolz, dass wir viele treue Stammgäste regelmässig bei uns begrüßen durften. Dies zeigt uns, dass unsere Gastfreundschaft und die persönliche Atmosphäre geschätzt werden und fest in den Köpfen unserer Gäste verankert sind.

Gastronomie und Menüangebot

Im À-la-carte-Bereich verzeichneten wir eine positive Entwicklung, auch wenn der Bekanntheitsgrad des Restaurants in Schwyz noch nicht ganz unseren Erwartungen entspricht.

Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gehen bei uns Hand in Hand: Durch ein konsequentes Gewichts- und Ressourcenmanagement ist es uns gelungen, den Food Waste entscheidend zu minimieren. Als direktes Resultat dieser Massnahmen verringerten sich unsere Lebensmittelkosten um 15 Prozent.

Events und Veranstaltungen

Ein besonderes Highlight im Jahr 2025 waren die Hochzeits-Apéros und Events, die wir durchführen durften. Diese Anlässe waren für unser Team nicht nur eine schöne Erfahrung, sondern auch eine wertvolle Bestätigung unseres Engagements im Bereich Veranstaltungen und Gastfreundschaft.

Ein weiterer spezieller Anlass war ein Seminar mit geschlossener Gesellschaft. Während dieser zwei Tage durfte das Restaurant exklusiv für die Veranstaltung genutzt werden. Dieser Anlass war für unser Team eine spannende und erfolgreiche Erfahrung.

Herausforderungen im Alterszentrum

Auch im Alterszentrum zeigen sich Veränderungen im Alltag zunehmend deutlich. Immer mehr Bewohnende leiden an Allergien oder Unverträglichkeiten. Dies stellt Küche und Hotelservice vor immer grössere Herausforderungen. Um diesbezüglich die gewohnt hohe Qualität zu sichern, helfen uns tägliche Briefings dabei, Unklarheiten frühzeitig zu erkennen und Missverständnisse zu vermeiden.

Küche, Logistik und Nachwuchsförderung

Der Aufwand in der Küche ist im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Die Förderung junger Fachkräfte ist für uns ein wichtiges Anliegen und ein bedeutender Bestandteil unserer Zukunft. Aktuell bilden wir im Küchenbereich zwei Lernende im ersten und zweiten Lehrjahr aus. Wir freuen uns, dass 2026 zwei weitere Lernende dazustossen werden. Auch im Service beschäftigen wir derzeit zwei Lernende und erwarten im Sommer 2026 bereits den nächsten Lehrling in unserem Team. Gleichzeitig stellt die Ausbildung so vieler Lernender das Team vor grosse organisatorische Herausforderungen. Auch platztechnisch erreicht die Küche zunehmend ihre Kapazitätsgrenzen, weshalb eine vorausschauende Planung und eine straffe Organisation immer wichtiger werden.

Dank und Ausblick

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gästen, Mitarbeitenden und Partnern/-innen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung im Berichtsjahr 2025. Voller Freude blicken wir auf ein hoffentlich erfolgreiches und interessantes Jahr 2026.

Susanna Haziri, Co-Leiterin
Patrick Erpen, Co-Leiter

Blick zurück



Juli 2025

Wasser marsch!

Auch für den 1.7.2025 war grosse Hitze vorausgesagt. Um ihr entgegenzuwirken, verlegte die Aktivierung des Alterszentrums Acherhof das Nachmittagsprogramm nach draussen aufs kühle «Plätzli». Zusammen mit vielen Bewohnenden verbrachten wir einen sehr schönen und fröhlichen Nachmittag beim Entenfischen, Milkshaketrinken, Wasserstampfen im «Plätzli»-Brunnen und nostalgischer Schlagermusik.

(Acherhof-Post Nr. 75 vom 1.8.2025)

August 2025



Spiele-Nachmittag

Unter dem Motto «Lust auf ein Spiel?» fanden sich am 20.8.2025 Neugierige zum Spiele-Nachmittag ein, um bei den aufliegenden Spielen jemandem über die Schulter zu gucken und dann auch mitzuspielen. Übrigens: Im Quartierwagen finden sich zahlreiche Gesellschaftsspiele, die gerne ausprobiert werden dürfen.

(Acherhof-Post Nr. 76 vom 29.8.2025)

September 2025



Famose Volksmusik

Bei seiner 42. Acherhof-Stubete präsentierte Josef Heinzer «i üsem Saal» acht begeisternde Formationen: Yvonne und Ueli Ott, Alphorn und Büchel; Schwyzerörgeli-Duett Nauer-Büeler; Ländler-Trio Echo vom Bäregaug; Schwyzer-Örgeli-Duett Echo vom Riemenstaldnertal; Handorgel-Duett Anita und Priska; Trio Ufstrich.

(Acherhof-Post Nr. 77 vom 26.9.2025)

Blick zurück

Oktober 2025



Wunderprächtiger Kastanienbaum

Im Herbst fällt die grosse Kastanie neben dem Haus Acher besonders auf. Sie wechselt innert Tagen vom saftigen Grün (l.) zum leuchtenden Gelb (r.). Auch dieses Jahr hat der Baum wieder Früchte hervorgebracht, die wir eingesammelt und geröstet haben. (Acherhof-Post Nr. 78 vom 24. 10. 2025)

November 2025



Berufe und ihren Alltag kennenlernen

Am Nationalen Zukunftstag vom 13. 11. 2025 erhielten neun Kinder einen Einblick in den Berufsalltag ihrer Familienmitglieder im Alterszentrum Acherhof. So spielten Lea und Fabio als temporäre «Mitarbeitende» in der Pflege Nünistei mit Bewohner Franz Stüssi.

(Acherhof-Post Nr. 79 vom 21. 11. 2025)

Dezember 2025



Liechtli mii, Liechtli fii ...

Die Kleinsten der Privatschule Hofstatt, die auf dem Acherhof-Areal daheim ist, sangen auf ihrem Laternumzug durchs Acherhof-Quartier neu einstudierte Lieder. Besonders stolz waren die Kinder, als sie ohne ihre Eltern und Grosseltern mit ihren selbst gebastelten Laternen ins abgedunkelte Bewohnendenrestaurant zu den Bewohnenden ziehen durften.

(Acherhof-Post Nr. 80 vom 19. 12. 2025)

Jahresrechnung 2025

nach Swiss
GAAP FER

Kommentar

Das Berichtsjahr zeichnet sich durch eine hohe Auslastung der Bettenkapazitäten im Alterszentrum, einen hohen Vermietungsgrad bei den Liegenschaften und einen hohen Umsatz im Restaurant zum Acher aus. Das Alterszentrum war ganzjährig hoch belegt, und das Kostenziel wurde erreicht. Erfreulicherweise tragen alle Geschäftsbereiche zum positiven EBITDA bei.

2025 startete der Geschäftsbereich Gastronomie durch. Das Angebot, die Qualität und die positiven Rückmeldungen zum Restaurant und zu zahlreichen Banketten führten zu einer hohen Gästezahl. Wirtschaftlich bildet sich diese Entwicklung sehr positiv im Ergebnis ab. Der Geschäftsbereich übertrifft die Jahresziele 2025 deutlich.

Erwartungsgemäss fällt das Ergebnis des Geschäftsbereichs Liegenschaften positiv aus und trägt das Gesamtergebnis der Stiftung.

Gesamthaft erzielt die Stiftung 2025 ein positives, betriebliches EBITDA und erreicht die Ziele des Finanzplans.

Bilanz

in CHF

Ziff.

31. 12. 2025

31. 12. 2024

Aktiven

Flüssige Mittel		5 489 457.46	15.4%	4 758 285.62	13.2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1 157 720.80	3.2%	1 153 231.00	3.2%
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	208 101.09	0.6%	220 891.09	0.6%
Vorräte	3	107 771.00	0.3%	118 547.00	0.3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	84 629.36	0.2%	66 101.52	0.2%
Umlaufvermögen		7 047 679.71	19.8%	6 317 056.23	17.5%
Sachanlagen	5	28 446 521.68	79.8%	29 640 226.78	82.0%
Finanzanlagen	6	700.00	0.0%	700.00	0.0%
Immaterielle Anlagen	7	141 101.60	0.4%	173 341.60	0.5%
Anlagevermögen		28 588 323.28	80.2%	29 814 268.38	82.5%
Bilanzsumme		35 636 002.99	100.0%	36 131 324.61	100.0%

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		998 031.02	2.8%	864 379.13	2.4%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	889 050.95	2.5%	882 514.20	2.4%
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	277 489.30	0.8%	265 542.24	0.7%
Kurzfristiges Fremdkapital		2 164 571.27	6.1%	2 012 435.57	5.6%
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	10	27 310 269.90	76.6%	28 292 424.80	78.3%
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11	517 616.90	1.5%	490 005.50	1.4%
Langfristiges Fremdkapital		27 827 886.80	78.1%	28 782 430.30	79.7%
Stiftungskapital		3 696 529.34	10.4%	3 696 529.34	10.2%
Gewinnreserve					
– Neubewertungsreserve		7 185 578.00	20.2%	7 314 498.00	20.2%
– Verlustvortrag		-5 674 568.60	-15.9%	-5 872 142.19	-16.3%
Jahreserfolg		436 006.18	1.2%	197 573.59	0.5%
Eigenkapital		5 643 544.92	15.8%	5 336 458.74	14.8%
Bilanzsumme		35 636 002.99	100.0%	36 131 324.61	100.0%

Erfolgsrechnung

in CHF	Ziff.	2025		2024	
Ertrag					
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	12	17 292 462.39	89.0%	16 532 383.83	88.9%
Nettoerlös aus Lieferung und Leistungen		17 292 462.39	89.0%	16 532 383.83	88.9%
Andere betriebliche Erträge					
Andere betriebliche Erträge	13	2 142 098.43	11.0%	2 062 399.66	11.1%
		2 142 098.43	11.0%	2 062 399.66	11.1%
		19 434 560.82	100.0%	18 594 783.49	100.0%
Material- und Dienstleistungsaufwand					
Material- und Dienstleistungsaufwand	14	-1 181 064.70	-6.1%	-1 265 816.40	-6.8%
		-1 181 064.70	-6.1%	-1 265 816.40	-6.8%
		18 253 496.12	93.9%	17 328 967.09	93.2%
Personalaufwand					
Personalaufwand	15	-13 224 676.64	-68.0%	-12 728 842.88	-68.5%
		-13 224 676.64	-68.0%	-12 728 842.88	-68.5%
		5 028 819.48	25.9%	4 600 124.21	24.7%
Andere betriebliche Aufwendungen					
Andere betriebliche Aufwendungen	16	-2 831 712.13	-14.6%	-2 708 507.46	-14.6%
		-2 831 712.13	-14.6%	-2 708 507.46	-14.6%
		2 197 107.35	11.3%	1 891 616.75	10.2%
Abschreibungen					
Abschreibungen auf Sachanlagen		-1 380 150.40	-7.1%	-1 283 731.65	-6.9%
		-1 380 150.40	-7.1%	-1 283 731.65	-6.9%
Betriebliches Ergebnis		816 956.95	4.2%	607 885.10	3.3%
Finanzerfolg					
Finanzertrag		5 586.60	0.0%	-	-
Finanzaufwand		-367 786.22	-1.9%	-472 307.39	-2.5%
		-362 199.62	-1.9%	-472 307.39	-2.5%
Ordentliches Ergebnis		454 757.33	2.3%	135 577.71	0.7%
Ausserordentliches Ergebnis					
Ausserordentlicher Ertrag	17	-	-	11 256.52	0.1%
		-	-	11 256.52	0.1%
Veränderung des Fondskapitals					
Fondseinlage		-35 605.40	-0.2%	-5 488.70	0.0%
Fondsentnahme		16 854.25	0.1%	56 228.06	0.3%
		-18 751.15	-0.1%	50 739.36	0.3%
Jahreserfolg		436 006.18		197 573.59	

Geldflussrechnung

in CHF

	2025	2024
Jahresgewinn	436 006.18	197 573.59
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	1 380 150.40	1 283 731.65
+ Einmalabschreibung des Anlagevermögens aus Verwendung Investitionsbeiträge	-	9 600.00
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4 489.80	49 682.05
+/- Ab-/Zunahme von sonstigen kurzfristigen Forderungen	12 790.00	-16 316.17
- Abnahme von Vorräten	10 776.00	11 841.00
- Zunahme von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-18 527.84	-14 909.52
+ Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133 651.89	28 061.57
+/- Zu-/Abnahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	6 536.75	-8 236.85
+/- Zu-/Abnahme von passiven Rechnungsabgrenzungen	11 947.06	-74 006.06
= Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	1 968 840.64	1 467 021.26
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-273 476.30	-735 883.02
- Auszahlungen für Investitionen von Immateriellen Anlagen	-9 649.00	-173 417.60
= Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-283 125.30	-909 300.62
- Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-954 543.50	-981 747.96
= Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-954 543.50	-981 747.96
Total Geldfluss	731 171.84	-424 027.32
Nachweis der Veränderung des Fonds Netto-Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	4 758 285.62	5 182 312.94
+ Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	1 968 840.64	1 467 021.26
- Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-283 125.30	-909 300.62
- Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-954 543.50	-981 747.96
Flüssige Mittel am Ende der Periode	5 489 457.46	4 758 285.62

Eigenkapitalnachweis

2025 in CHF	Stiftungskapital	Gewinnreserven (Neubewertung)	Gewinnreserven (Andere)	Total
<i>Eigenkapital per 1. 1. 2025</i>	3 696 529.34	7 314 498.00	-5 674 568.60	5 336 458.74
Neubewertungen	-	-128 920.00	-	-128 920.00
Jahreserfolg	-	-	436 006.18	436 006.18
Eigenkapital per 31. 12. 2025	3 696 529.34	7 185 578.00	-5 238 562.42	5 643 544.92

2024 in CHF	Stiftungskapital	Gewinnreserven (Neubewertung)	Gewinnreserven (Andere)	Total
<i>Eigenkapital per 1. 1. 2024</i>	3 696 529.34	7 443 418.00	-5 872 142.19	5 267 805.15
Neubewertungen	-	-128 920.00	-	-128 920.00
Jahreserfolg	-	-	197 573.59	197 573.59
Eigenkapital per 31. 12. 2024	3 696 529.34	7 314 498.00	-5 674 568.60	5 336 458.74

Anhang

Grundsätze zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER

Allgemein

Die Stiftung Acherhof legt Wert darauf, Kapitalgebenden, Arbeitnehmenden und der interessierten Öffentlichkeit mit der Jahresrechnung ein umfassendes, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung zu geben.

Die Rechnungslegung der Stiftung Acherhof erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (gesamtes Swiss GAAP FER-Regelwerk).

Der Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER ist zugleich der handelsrechtlich massgebliche Jahresabschluss, weshalb keine latenten Steuerverbindlichkeiten resultieren. Die Einhaltung der Grundsätze wird durch die externe Revisionsstelle geprüft.

Anwendung Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung der Stiftung Acherhof mit Stichtag 31. 12. 2025 wurde nach Swiss GAAP FER sowie in Übereinstimmung mit Schweizer Recht und den Rechnungslegungsrichtlinien erstellt.

Diese Jahresrechnung wurde am 21. 5. 2026 vom Stiftungsrat freigegeben.

Bewertungsgrundlagen und -grundsätze

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung erfolgt mit der Stichtagskurs-Methode, d. h. Umrechnung der Vermögenswerte mit dem Tageskurs am Bilanzstichtag. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert (Kurswert am Bilanzstichtag) bilanziert, wobei erforderliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt sind.

Vorräte

Warenvorräte sind gemäss Niederstwertprinzip zum tieferen Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Netto-Marktwert bewertet. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten umfassen sämtliche Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort und in den derzeitigen Zustand zu bringen. Bei der Bestimmung des Netto-Marktwerts ist vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt abzüglich allfälliger Verkaufskosten auszugehen. Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen betrachtet. Auf nicht werthaltigen Vorratspositionen werden die notwendigen Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagen

Die zur eigenen Nutzung gehaltenen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bewertet.

Die Anlagegüter werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Grundstücke und Bauten	33.3 Jahre
Anlagen und Einrichtungen	33.3 Jahre
Installationen und Umgebungsarbeiten	20 Jahre
Übrige Sachanlagen	
Mobiliar	10 Jahre
Geräte	10 Jahre
IT	4 Jahre
Fahrzeuge	4 – 8 Jahre

Die zu Renditezwecken gehaltenen Grundstückspartellen im Bau-recht werden zum aktuellen Wert bewertet. Der aktuelle Wert wird nach dem zu erwartenden Ertrag bzw. Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Abzinsungssatzes ermittelt, basierend auf externen Bewertungsgutachten.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Langfristig gehaltene Wertschriften werden somit zu Anschaffungskosten bzw. – falls der aktuelle Wert tiefer ist – zum aktuellen Wert erfasst.

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie der Stiftung über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden bilanziert, soweit die Bedingungen für eine Aktivierung erfüllt werden. Erworbene immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten, selbst erarbeitete immaterielle Anlagen zu Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung immaterieller Werte erfolgt linear. Software wird über den Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben. Falls die Nutzungsdauer nicht eindeutig bestimmt werden kann, erfolgt in der Regel eine Abschreibung über einen Zeitraum von 5 Jahren.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven ist auf jeden Bilanzstichtag zu prüfen, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) vorliegen. Existiert eine nachhaltige Wertverminderung, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Die Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst.

Leasingverhältnisse

Ein Leasingverhältnis wird zu Beginn als Finanzierungsleasing oder operatives Leasing klassifiziert. Ein Leasingverhältnis, das im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen auf die Stiftung überträgt, wird als Finanzierungsleasing behandelt. Finanzierungsleasingverhältnisse werden zu Beginn des Leasingverhältnisses zum beizulegenden Zeitwert des Leasingobjekts oder, falls niedriger, zum Barwert der Mindestleasingzahlungen aktiviert.

Leasingzahlungen werden in einen Zins- und einen Amortisationsanteil zerlegt. Der Zinsbetrag wird in der Erfolgsrechnung als Finanzaufwand erfasst. Ein geleaster Vermögenswert wird über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts abgeschrieben.

Wenn jedoch keine hinreichende Sicherheit besteht, dass die Stiftung bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses Eigentümerin bleibt, wird der Vermögenswert über die kürzere geschätzte Nutzungsdauer des Vermögenswerts und die Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben. Operating-Leasing-Zahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Betriebsaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert, d. h. zum gesetzlichen Wert des Zahlungsmittels zu bewerten. Bei Positionen in fremder Währung erfolgt die Umrechnung mit der Stichtagskurs-Methode, d. h. Umrechnung der Vermögenswerte mit dem Tageskurs am Bilanzstichtag. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Rückstellungen

Als Rückstellung werden auf einem vergangenen Ereignis begründete wahrscheinliche Verpflichtungen erfasst, deren Höhe, Eintrittswahrscheinlichkeit und Fälligkeit nicht mit Sicherheit bestimmt werden können. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um eine rechtliche oder eine faktische Verpflichtung handelt. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

Eventualverbindlichkeiten

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter werden als Eventualverbindlichkeiten zum Netto-Marktwert bewertet im Anhang ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Die Stiftung setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden sind entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bei der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule versichert. Die Vorsorgeverpflichtungen für Ruhestand, Tod und Invalidität werden mit Beiträgen der Stiftung Acherhof und der Arbeitnehmer finanziert.

Steuern

Da der Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER zugleich handelsrechtlich bindend ist und steuerrechtlich massgebende Werte darstellt, resultieren keine latenten Steuern aus Bewertungsdifferenzen.

Details zur Bilanz

1 Forderungen in CHF	31.12.2025	31.12.2024
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 170 371.10	1 166 887.20
– Delkredere	-12 650.30	-13 656.20
Forderungen	1 157 720.80	1 153 231.00
 2 Sonstige kurzfristige Forderungen in CHF	 31.12.2025	 31.12.2024
– Forderungen aus Heiz- und Nebenkostenabrechnungen	208 101.09	220 891.09
Sonstige kurzfristige Forderungen	208 101.09	220 891.09
 3 Vorräte in CHF	 31.12.2025	 31.12.2024
– Haushaltsartikel	36 841.00	35 604.00
– Lebensmittel	43 527.00	40 577.00
– Medizinalartikel	24 484.00	38 304.00
– Übrige	9 708.00	11 689.00
– Wertberichtigungen	-6 789.00	-7 627.00
Vorräte	107 771.00	118 547.00
 4 Aktive Rechnungsabgrenzungen in CHF	 31.12.2025	 31.12.2024
– Diverse Abgrenzungen	84 629.36	66 101.52
Aktive Rechnungsabgrenzungen	84 629.36	66 101.52

5 Sachanlagen

2025 in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. 1. 2025	2 270.00	28 326 156.98	1 311 799.80	29 640 226.78
Anschaffungskosten Stand 1. 1. 2025	2 270.00	49 943 214.31	2 669 446.87	52 614 931.18
Zugänge	-	85 074.50	188 401.80	273 476.30
Veränderung aktuelle Werte	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-
Stand 31. 12. 2025	2 270.00	50 028 288.81	2 857 848.67	52 888 407.48
Kumulierte Wertberichtigungen Stand 1. 1. 2025	-	-21 617 057.33	-1 357 647.07	-22 974 704.40
Zugänge	-	-1 130 660.00	-207 601.40	-1 338 261.40
Einmalabschreibung aus Verwendung Investitionsbeiträge	-	-	-	-
Veränderung aktuelle Werte	-	-128 920.00	-	-128 920.00
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-
Stand 31. 12. 2025	-	-22 876 637.33	-1 565 248.47	-24 441 885.80
Nettobuchwert 31. 12. 2025	2 270.00	27 151 651.48	1 292 600.20	28 446 521.68
davon Finanzierungsleasing inkl. Wertberichtigung			472 479.70	

2024 in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. 1. 2024	2 270.00	28 891 741.96	1 432 507.45	30 326 519.41
Anschaffungskosten Stand 1. 1. 2024	2 270.00	49 290 692.29	2 586 085.87	51 879 048.16
Zugänge	-	652 522.02	83 361.00	735 883.02
Veränderung aktuelle Werte	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-
Stand 31. 12. 2024	2 270.00	49 943 214.31	2 669 446.87	52 614 931.18
Kumulierte Wertberichtigungen Stand 1. 1. 2024	-	-20 398 950.33	-1 153 578.42	-21 552 528.75
Zugänge	-	-1 089 187.00	-194 468.65	-1 283 655.65
Einmalabschreibung aus Verwendung Investitionsbeiträge	-	-	-9 600.00	-9 600.00
Veränderung aktuelle Werte	-	-128 920.00	-	-128 920.00
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-
Stand 31. 12. 2024	-	-21 617 057.33	-1 357 647.07	-22 974 704.40
Nettobuchwert 31. 12. 2024	2 270.00	28 326 156.98	1 311 799.80	29 640 226.78
davon Finanzierungsleasing inkl. Wertberichtigung			540 962.70	

6 Finanzanlagen in CHF	31. 12. 2025	31. 12. 2024
Wertschriften	700.00	700.00
Finanzanlagen	700.00	700.00

7 Immaterielle Anlagen

2025 in CHF	Software	Total
Nettobuchwert 1. 1. 2025	173 341.60	173 341.60
Anschaffungskosten Stand 1. 1. 2025	238 468.45	238 468.45
Zugänge	9 649.00	9 649.00
Abgänge	-	-
Reklassifikationen	-	-
Stand 31. 12. 2025	248 117.45	248 117.45
Kumulierte Wertberichtigungen Stand 1. 1. 2025	-65 126.85	-65 126.85
Zugänge	-41 889.00	-41 889.00
Abgänge	-	-
Reklassifikationen	-	-
Stand 31. 12. 2025	-107 015.85	-107 015.85
Nettobuchwert 31. 12. 2025	141 101.60	141 101.60

2024 in CHF	Software	Total
Nettobuchwert 1. 1. 2024	-	-
Anschaffungskosten Stand 1. 1. 2024	65 050.85	65 050.85
Zugänge	173 417.60	173 417.60
Abgänge	-	-
Reklassifikationen	-	-
Stand 31. 12. 2024	238 468.45	238 468.45
Kumulierte Wertberichtigungen Stand 1. 1. 2024	-65 050.85	-65 050.85
Zugänge	-76.00	-76.00
Abgänge	-	-
Reklassifikationen	-	-
Stand 31. 12. 2024	-65 126.85	-65 126.85
Nettobuchwert 31. 12. 2024	173 341.60	173 341.60

8 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in CHF	31. 12. 2025	31. 12. 2024
– Kostenvorschuss Bewohnende	530 000.00	530 000.00
– Anzahlungen für Heiz- und Nebenkostenabrechnungen	227 856.00	230 299.45
– Vorauszahlungen Mietzinsen	98 694.55	109 847.75
– Übrige	32 500.40	12 367.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	889 050.95	882 514.20
9 Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	31. 12. 2025	31. 12. 2024
– Ferien- und Überzeitabgrenzungen	238 576.30	223 830.95
– Diverse Abgrenzungen	38 913.00	41 711.29
Passive Rechnungsabgrenzungen	277 489.30	265 542.24
10 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten in CHF	31. 12. 2025	31. 12. 2024
– Hypothek	27 300 000.00	28 200 000.00
– Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	10 269.90	92 424.80
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	27 310 269.90	28 292 424.80

Der kurzfristige Anteil (<12 Monate) der Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing wird nicht separat im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

11 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten in CHF	31. 12. 2025	31. 12. 2024
– Langfristige Darlehen Dritte	–	3 743.40
– Rückstellung Personalaktivitäten	107 418.35	94 814.70
– Fonds		
– Fonds Alterszentrum Acherhof	290 645.45	276 480.05
– Fonds Haus Franziskus	116 407.35	114 967.35
– Fonds Albert Koechlin Stiftung	3 145.75	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	517 616.90	490 005.50

Veränderungen des Fondskapitals

2025 in CHF	Alters- zentrum	Haus Franziskus	C. Knüpffer Stiftung	A. Koechlin Stiftung	Total
Stand 1. 1. 2025	276 480.05	114 967.35	–	–	391 447.40
Fondseinlagen	14 165.40	1 440.00	–	20 000.00	35 605.40
Fondsentnahmen	–	–	–	–16 854.25	–16 854.25
Reklassifikationen	–	–	–	–	–
Stand 31. 12. 2025	290 645.45	116 407.35	–	3 145.75	410 198.55
2024 in CHF	Alters- zentrum	Haus Franziskus	C. Knüpffer Stiftung	Age Stiftung	Total
Stand 1. 1. 2024	271 704.75	114 253.95	13 056.58	39 171.48	438 186.76
Fondseinlagen	4 775.30	713.40	–	–	5 488.70
Fondsentnahmen	–	–	–13 056.58	–39 171.48	–52 228.06
Reklassifikationen	–	–	–	–	–
Stand 31. 12. 2024	276 480.05	114 967.35	–	–	391 447.40

Für die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten mussten keine Sicherheiten geleistet werden.

12 Erlös aus Lieferungen und Leistungen in CHF	2025	2024
– Pensionstaxen	8 180 951.00	8 253 358.00
– Pflorgetaxen und -leistungen	8 422 944.88	7 537 048.55
– Verpflegung (inkl. Restaurant zum Acher)	584 429.20	624 453.15
– Übrige	146 735.97	109 656.45
– Erlösminderungen, Anpassung Delkredere	-42 598.66	7 867.68
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	17 292 462.39	16 532 383.83

Die Umsatzerfassung erfolgt im Zeitpunkt der Fakturierung der erbrachten Leistungen.

13 Andere betriebliche Erträge in CHF	2025	2024
– Mieteinnahmen Wohnungen, Zimmer	1 580 082.33	1 596 255.85
– Baurechtszins	248 571.39	237 607.00
– Personalverpflegung	27 293.95	29 459.00
– Spendeneinnahmen	35 605.40	5 488.70
– Photovoltaik / Entsorgungssystem	33 153.55	34 048.30
– Übrige	217 391.81	159 540.81
Andere betriebliche Erträge	2 142 098.43	2 062 399.66

14 Material- und Dienstleistungsaufwand in CHF	2025	2024
– Verpflegung	-562 943.95	-591 056.32
– Medizinischer Bedarf	-155 317.68	-155 513.20
– Hauswirtschaftliche Fremdleistungen	-268 266.65	-291 851.30
– Übriger	-194 536.42	-227 395.58
Material- und Dienstleistungsaufwand	-1 181 064.70	-1 265 816.40

15 Personalaufwand in CHF	2025	2024
– Löhne und Gehälter	-10 734 763.85	-10 112 677.62
– Sozialaufwand	-1 508 058.30	-1 418 509.70
– Personalmiete	-770 334.45	-992 436.50
– Übriger	-211 520.04	-205 219.06
Personalaufwand	-13 224 676.64	-12 728 842.88

16 Andere betriebliche Aufwendungen in CHF	2025	2024
– Mietaufwand und Leasing	-351 410.70	-347 103.25
– Pachtzinsen	-1 032 336.45	-990 934.20
– Liegenschaftsbewirtschaftung	-31 409.15	-
– Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-690 030.10	-653 256.09
– Energie und Wasser	-176 655.06	-182 314.26
– Verwaltung & Informatik	-381 621.52	-344 956.72
– Marketing & Öffentlichkeitsarbeit	-25 017.08	-24 909.29
– Versicherung	-73 886.86	-71 148.29
– Aufwand Quartierbüro	-45 218.54	-69 297.81
– Übrige	-24 126.67	-24 587.55
Andere betriebliche Aufwendungen	-2 831 712.13	-2 708 507.46

17 Ausserordentlicher Ertrag in CHF	2025	2024
– Indexanpassung Baurechtszins 2020–2023	-	11 256.52
Ausserordentlicher Ertrag	-	11 256.52

18 Steuern

Als gemeinnützige Institution ist die Stiftung Acherhof von der Steuerpflicht befreit.
Aus diesem Grund bestehen auch keine latenten Steuern.

19 Personalvorsorgeeinrichtung in CHF

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung gemäss FER 26	Wirtschaft- licher Anteil des Unter- nehmens	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Arbeitgeber- beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
Vorsorgestiftung mit Über-/Unterdeckung – 2025	(A)	-	-	-	-481 993.20
Vorsorgestiftung mit Über-/Unterdeckung – 2024	(A)	-	-	-	-448 190.55

(A) Die Stiftung Acherhof hat sich der Swiss Life Sammelstiftung 2.Säule angeschlossen und sich damit für eine teilautonome Sammelstiftungslösung mit gemeinschaftlichen Anlagen entschieden. Die Risiken Tod und Invalidität werden vollständig durch Swiss Life AG rückgedeckt. Die Anlagerisiken tragen die Sammelstiftung und die ihr angeschlossenen Vorsorgewerke.
Die Über-/Unterdeckung gemäss FER 26 kann für die Stiftung Acherhof nicht ermittelt werden.
Die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung beliefen sich auf CHF 240 356.00 per 31. Dezember 2025 (CHF 231 890.95 per 31.12.2024).

20 Derivative Finanzinstrumente

Die Stiftung Acherhof setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

21 Erklärung zum Personalbestand

Bei der Stiftung Acherhof sind zum Bilanzstichtag 160 Vollzeitstellen besetzt.
Im Vorjahr 2024 waren es 150 Vollzeitstellen.

22 Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Pachtvertrag mit SUVA, Luzern

Laufzeit: 1. 10. 2020–30. 9. 2053 (33 Jahre)
Basispachtzins CHF 990 958 p. a., vorbehältlich Indexierung
zulasten Stiftung Acherhof

31. 12. 2025

p. m.

31. 12. 2024

p. m.

Baurechtsvertrag mit SUVA, Luzern

Laufzeit: 29. 5. 2017–29. 5. 2117 (100 Jahre)
Baurechtszins CHF 234 277 p. a. zugunsten Stiftung Acherhof
Der Baurechtszins ist an den Pachtzins gekoppelt.

p. m.

p. m.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in CHF Restlaufzeit

Bürogeräte

4 Jahre

61 747.00

77 184.00

23 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Personen werden die Mitglieder des Stiftungsrates betrachtet. Die Stiftung Acherhof verfügt über ein von der kantonalen Steuerverwaltung genehmigtes Entschädigungsreglement für den Stiftungsrat. Die sechs Mitglieder des Stiftungsrates wurden 2025 mit CHF 21 402 entschädigt (Vorjahr: CHF 21 425).

24 Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen in CHF

31. 12. 2025

31. 12. 2024

Buchwert der Liegenschaft Acherhof (Kataster Nr. 1238)

27 151 651.48

28 326 156.98

durch Grundpfandrechte (Registerschuldbrief) im Gesamtbetrag von

30 000 000.00

30 000 000.00

für eine Kontokorrent Limite

bei der Schwyzer Kantonalbank über den Betrag von

300 000.00

300 000.00

für eine Kreditlimite

bei der Schwyzer Kantonalbank über den Betrag von

30 000 000.00

30 000 000.00

Finanzierungsleasing

472 479.70

540 962.70

Eigentumsvorbehalte Abzahlungsverträge Mobilien

–

19 747.35

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Acherhof, 6430 Schwyz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Acherhof – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 19 bis 32 des Geschäftsberichtes) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn

von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERT-suisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schwyz, 27. Mai 2026

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Josef Lenzlinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Marc Arnet
Zugelassener Revisionsexperte



Stiftung Acherhof

Acherhof Schwyz –
das Dorfquartier
für alle Generationen
mit Alterszentrum,
Wohnen 60+ und
Restaurant zum Acher

Stiftung Acherhof
Grundstrasse 32a
6430 Schwyz
Tel 041 818 32 32
info@acherhof.ch
www.acherhof.ch

